

# **Zucht- und Reproduktionsprogramm für vom Aussterben bedrohte Schafrassen (ZRP-NRW)**

(Vorstandsbeschluss vom 05.12.2014)

## ***Allgemeines***

Der Zweck dieses Zucht- und Reproduktionsprogramms ist die Erhaltung aller Schafrassen, die in der Zentralen Dokumentation Tiergenetischer Ressourcen in Deutschland (TGRDEU) mit dem Status PERH, ERH oder BEO in der jeweils geltenden Fassung eingestuft sind.

## ***Teilnahmebedingungen***

### ***Betriebe***

Am Zucht- und Reproduktionsprogramm darf ein Schafhalter nur teilnehmen, der ordentliches Mitglied der Schafzüchtervereinigung Nordrhein-Westfalen e.V. (SZV-NRW) und als solches im Besitz von Tieren eines oder mehrerer der o. g. Schafrassen ist und sich verpflichtet hat, die Bedingungen dieses Zucht- und Reproduktionsprogrammes einzuhalten und die in der Gebührenordnung der SZV-NRW aufgeführten Beiträge für die Teilnahme am Zucht- und Reproduktionsprogramm fristgemäß zu zahlen.

### ***Weibliche Schafe***

Es sind zum Zucht- und Reproduktionsprogramm nur weibliche Tiere zugelassen, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Schafe, die im Zuchtbuch der entsprechenden Rasse der SZV-NRW eingetragen sind.
- Schafe, die nicht im Zuchtbuch eingetragen sind, die aber die rassetypischen Merkmale der entsprechenden Rasse aufweisen. individuell gekennzeichnet und deren individuelle Kennzeichen im Bestandsregister Teil C gem. Viehverkehrsverordnung registriert sind. Die Zulassung erfolgt nach Besichtigung der Schafe durch den Zuchtleiter SZV-NRW oder seinen Beauftragten.

### ***Schafböcke***

Am Zucht- und Reproduktionsprogramm dürfen nur Böcke teilnehmen, die im Zuchtbuch der entsprechenden Rasse der SZV-NRW oder im entsprechenden Zuchtbuch einer anderen anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sind und durch Verbandskörnung zum Zuchtprogramm einer anerkannten Züchtervereinigung zugelassen worden sind.

## **Rassetypische Merkmale**

In der Rassebeschreibung der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e.V. (VDL) der jeweiligen Rasse sind die rassetypischen Merkmale genannt. Diese sind in der jeweils gültigen Fassung Grundlage für die Anerkennung von weiblichen Schafen für die Teilnahme am Zucht- und Reproduktionsprogramm durch den Zuchtleiter der SZV-NRW oder seinen Beauftragten.

## ***Paarungsvorschriften***

Der Bockeseinsatz ist so zu planen, dass Inzucht in vertretbaren Grenzen gehalten wird. Es wird ein möglichst enges Verhältnis von Muttertieren zu Deckböcken angestrebt, in keinem Fall darf dieses Verhältnis innerhalb eines Bestandes 50:1 überschreiten.

Es dürfen nur Böcke eingesetzt werden, die vom Zuchtleiter oder dessen Beauftragten zum Zucht- und Reproduktionsprogramm zugelassen sind. Vor dem ersten Einsatz innerhalb eines Bestandes ist der Zuchtleitung die Zuchtbescheinigung des Bockes im Original vorzulegen. Der Einsatz eines Bockes innerhalb eines Bestandes ist auf einen Zeitraum von maximal 2 aufeinander folgenden Jahren zu beschränken. Ausnahmen davon sind nur möglich, wenn ein Paarungsplan aufgestellt und dieser vom Zuchtleiter oder seinem Beauftragten genehmigt wird.

Die zum ZRP-NRW zugelassenen weiblichen Zuchtschafe dürfen nur mit einem zum ZRP-NRW zugelassenen Bock derselben Rasse (Reinzucht) angepaart werden.

## ***Kennzeichnung der Tiere***

Bei Böcken und Schafen, die im Zuchtbuch der SZV-NRW eingetragen sind, ist eine besondere Kennzeichnung nicht erforderlich.

Weibliche Tiere, die nicht im Zuchtbuch der entsprechenden Rasse der SZV-NRW eingetragen sind, müssen nach den Vorschriften der Viehverkehrsverordnung mit einer elektronischen Ohrmarke gekennzeichnet sein. Soweit noch nicht erfolgt, sind vor dem 1. Januar 2010 geborene Schafe, die noch nicht mit einem elektronischen Kennzeichen versehen sind, neu zu kennzeichnen.

## ***Registrierung der zum ZRP-NRW zugelassen Schafe***

Die Schafzüchtervereinigung NRW führt für jeden Betrieb, der am Zucht- und Reproduktionsprogramm teilnimmt, eine jährlich zu aktualisierende Bestandsliste mit allen zum ZRP-NRW zugelassenen weiblichen und männlichen Schafen. Diese Liste enthält mindestens die Rasse, die individuellen Kennzeichen der Schafe und bei Schafen, die im Zuchtbuch eingetragen sind, die Geburtsdaten, bei Schafen, die nicht im Zuchtbuch registriert sind, das Datum der Anerkennung für das Zucht- und Reproduktionsprogramm.